

Wochenplan Pfarre Walding 11. - 18. Oktober 2020

So | 11.10. | 28. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Pfarrgottesdienst (Wortgottesfeier)

Mo | 12.10. | Hl. Maximilian vom Pongau

Di | 13.10. |

Mi | 14.10. | Hl. Kallistus

Do | 15.10. | Hl. Theresia von Jesus (von Avila)
19.30 Dekanats Konferenz in Kirchsschlag

Fr | 16.10. | Hl. Gallus Hl. Margareta Maria Alacoque

Sa | 17.10. | Jahrestag der Weihe der eigenen Kirche (DK)
17.30 Sonntagvorabend-Gottesdienst im Bezirksseniorenheim
(nur für Heimbewohner(innen))
18.00 Fahrzeugsegnung vor dem BSH

So | 18.10. | 29. Sonntag im Jahreskreis -Weltmissionssonntag
9.00 Pfarrgottesdienst
*Friedrich u. Irmgard Lackner für † Schwester, Schwägerin u.
Taufpatin Maria Füreder
Fam. Lackner / Lindorfer für † Aloisia u. Leopold Richter u.
Margarethe Kehrer*

Corona Gottesdienst Regelung (gültig ab 21. September)

- Nach dem erneuten Anstieg der Corona-Infektionen in den letzten Tagen werden in Abstimmung mit der Österreichischen Bischofskonferenz ab **Montag, 21. September** für öffentliche Gottesdienste im Gebiet der Diözese Linz bis auf Weiteres folgende Präventionsmaßnahmen angeordnet:
Der **Mindestabstand** der Gläubigen zueinander beträgt **mindestens 1 Meter** (zu haushaltsfremden Personen; Pflicht zum Abstand gilt nicht, wenn dies die Vornahme religiöser Handlungen erfordert – hierbei ist ebenfalls ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen)
Mund-Nasen-Schutz während des gesamten öffentlichen Gottesdienstes
- **Desinfektionsmittel wird bereitgestellt**
- **Reduzieren von Gesang!**
- Für öffentliche **Gottesdienste im Freien sind Sitzplätze für alle** zur Verfügung zu stellen.

Messintentionen werden gerne angenommen.

Das rote Kreuz ersucht um folgende Verlautbarung:

Blutspendeaktion des Roten Kreuz :

Dienstag, 13. Oktober 2020 von 15:30 - 20:30 Uhr im Musikhaus Walding

Mittwoch, 14. Oktober 2020 von 15:30 - 20:30 Uhr im Musikhaus Walding

Nächsten Sonntag ist Weltmissionssonntag. Im Auftrag des Papstes bettet und sammelt am 18. Oktober die ganze Kirche weltweit. Details entnehmen sie bitte den Aushängen in der Kirche und Schaukasten. Durch Ihre Spende am Weltmissionssonntag sind auch Sie nahe bei den Menschen und helfen jenen, die es am meisten brauchen.

Am kommenden Dienstag beginnt Frau Waltraud Ganser(Jörgensbühl 12) ihren Dienst als Pfarrsekretärin. Wir freuen uns, dass sich wieder eine Waldingerin für diese wichtige Aufgabe in unserer Pfarre gefunden hat. Wir wünsche ihr alles Gute und viel Freude.

Wir dürfen sie auf den „Puchberger Basiskurs Theologie“ aufmerksam machen. der Kurs richtet sich im Besonderen an Frauen und Männer , die sich ehrenamtlich in den Pfarren engagieren und ihren Glauben reflektieren oder vertiefen wollen. Im Kurs werden zentrale Glaubensinhalte mit den persönlichen Erfahrungen der TeilnehmerInnen verknüpft. Der Basiskurs wird an vier Wochenenden jeweils von Freitag 17.00 Uhr bis Samstag 17.00 Uhr stattfinden. Die genauen Termine stehen am Folder und auf den Plakaten.

Zum heutigen Evangelium (Mt 22,1-14)

Es geht heute eigentlich um zwei Gleichnisse in einem: um das Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahl und um das Gleichnis vom hochzeitlichen Kleid. Es geht darum, ob Jesu Verkündigung vom Reich Gottes angenommen oder abgelehnt wird und welche Folgen das hat. Stellen wir uns vor: Der Chef einer Firma lädt seine Angestellten zu einem Festessen ein, aber die Angestellten kümmern sich nicht darum und ignorieren die Einladung. Wenn wir unsere Freunde zu einem Geburtsfest einladen und sie kommen einfach nicht, enttäuscht uns das sehr. Wer versucht, als überzeugte/r Getaufte/r der Jugend oder den Erwachsenen die Schönheit des christlichen Glaubens schmackhaft zu machen und dann nur Ablehnung erntet, kann mit diesem Gleichnis Jesu sehr gut mitfühlen. Und ist der Vorwurf an die Leute von der Straße ohne hochzeitliches Gewand nicht eine große Ungerechtigkeit des Königs? Gemeint ist hier aber nicht das Gewand aus Stoff oder Seide. Gemeint ist, dass man die Einladung zum Hochzeitsmahl des Sohnes Jesus Christus nicht annehmen und zugleich so bleiben kann, wie man vorher war. Es ist also ein Ruf zu Buße und Umkehr. Im Gleichnis rächt sich der König und lässt ihre Stadt in Schutt und Asche legen. Ist das die Reaktion Gottes gegenüber unserer Gleichgültigkeit? Rächt sich Gott an uns? So hat Jesus Gott nicht dargestellt. Aber dieses Gleichnis soll uns bewusst machen, wie undankbar wir sind, wenn wir Gottes Einladung nicht annehmen, wenn uns alles andere wichtiger ist als Gott.

Nachzulesen unter: <https://www.kirchenzeitung.at/site/home/sonntag/database/124.html>

(Quelle: Kirchenzeitung; Kommentar von von Pfarrer Georg Nigsch, Pfarrer in Lochau und Eichenberg (Vorarlberg).Den Autor erreichen Sie unter: sonntag@koopredaktion.at

Der Wochenplan liegt in der Kirche zur Mitnahme auf.